

MADE IN POTSDAM 2022

Festival aktueller Kunst
12.01. – 27.02.

MIP

frik
| POTSDAM |



KUNSTRAUM
POTSDAM | WASCHHAUS

Tanz, Bildende Kunst, Musik, Literatur ... MIP ist ein Festival „MADE IN POTSDAM“. Jedes Jahr stellen die fabrik Potsdam und der Kunstraum neue Produktionen und Werke von Künstler*innen vor, die mit Potsdam und Brandenburg verbunden sind, hier leben, arbeiten oder als Artists-in-Residence zu Gast sind. Die diesjährige Ausgabe wird mit einer Ausstellung im museum FLUXUS+ erweitert!

Wir wünschen Ihnen anregende Begegnungen und Entdeckungen bei Made in Potsdam.

Das Team von fabrik Potsdam, Kunstraum Potsdam und museum FLUXUS+

TICKETS/ANFAHRT

PREISGRUPPE E: AK 14 € / tanzcard 11 € / Erm. 6 € | **VVK** 13 € / tanzcard 10 € / Erm. 6 €

PREISGRUPPE F: AK 9 € / tanzcard 7 € / Erm. 4 € | **VVK** 8 € / tanzcard 6 € / Erm. 4 €

ANFAHRT

Tram 99/94/93 bis „Schiffbauergasse Uferweg“ oder „Schiffbauergasse Berliner Str.“

Die Vorverkaufstickets gelten als Fahrkarte für eine Person für den Bereich Berlin/Potsdam zwei Stunden vor Beginn der Veranstaltung und bis 03:00 am Folgetag.

VORVERKAUF

Online-Tickets: www.madeinpotsdam.com Kartentelefon [werktags 11:00–17:00]: 0331 24 09 23

Und an fast allen Vorverkaufskassen in Berlin und Brandenburg.

TANZCARD

Besitzer*innen der tanzcard erhalten einen Sondertarif.

ABENDKASSE

Die Abendkasse befindet sich am Veranstaltungsort und öffnet 60 Min. vor Beginn der Veranstaltung. Dort werden Restkarten zum Abendkassepreis verkauft. Reservierungen für die Abendkasse sind leider nicht möglich.

Das Festival Made in Potsdam ist eine gemeinsame Veranstaltung von fabrik Potsdam, Kunstraum Potsdam/Waschhaus und museum FLUXUS+. Das Festival und das Programm Artists in Residence der fabrik Potsdam werden unterstützt von der Landeshauptstadt Potsdam und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Die Lesung findet in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Viktoriagarten statt. Happy Sisyphos ist eine Produktion von explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum, einem Kooperationsprojekt von fabrik moves Potsdam, Fokus Tanz / Tanz und Schule e.V. München und K3 | Tanzplan Hamburg. Es wird gefördert durch TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, sowie die Landeshauptstadt Potsdam und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. Done and Dusted wurde unterstützt von DIR – Dance in Residence Brandenburg, ein Kooperationsprojekt der fabrik moves Potsdam und der TanzWERKSTATT Cottbus in Kooperation mit der Pro Potsdam, dem Bürgerhaus am Schlaatz, der fabrik Potsdam und dem Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst | Dieselkraftwerk Cottbus und unterstützt durch DIEHL+RITTER/TANZPAKT RECONNECT, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR, dem Land Brandenburg, der Stadt Potsdam und der Stadt Cottbus.



Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



PRO POTSDAM
Mitteln der Bundesregierung





HAPPY SISYPHOS / Junges Publikum
© Doris Spiekermann-Klaas



THE ACORNS / Konzert
© Smolny & Deppermann



KATJA LEWINA / Lesung
© Lucas Hasselmann



GOLDEN DISKÓ SHIP / Konzert
© Theresa Stroetges



KLEBEBANDE / Urban Art
© Markus Zumbansen



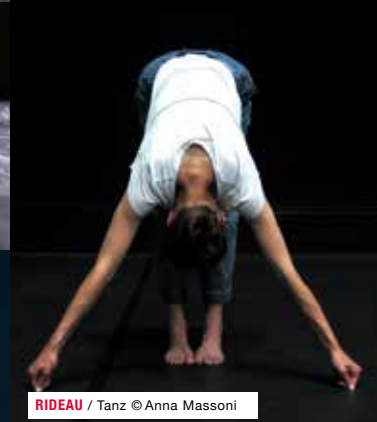
DONE AND DUSTED / Performance
© Till Bovermann



101 CONCRETE / Tanz & Akrobatik
© Jonas Zeidler



DIE ARCHITEKTUR EINER LINIE / Tanz
© Dieter Hartwig



RIDEAU / Tanz © Anna Massoni



MST | MESUT GÜRSOY / Konzert
© Mesut Gürsoy

art + school**Do 13.–So 30.01. | Mi–So, 13:00–18:00****Eröffnung: Mi 12.01., 20:00****KUNSTRAUM / WASCHHAUS** Eintritt frei

art + school ist die Formel, nach der Lehramtsstudierende der Primarstufe an der Universität Potsdam ästhetisch forschen, um neue Unterrichtsideen zu entwickeln. Sie erproben unter anderem Performance, Videokunst, Bildhauerei oder Museologie als edukative Strategien für Sprachunterricht, Mathematik, Sachunterricht oder Sport. Ergebnisoffen und prozessorientiert suchen sie nach Berührungspunkten zwischen den Künsten und den ästhetischen Besonderheiten ihrer jeweiligen Schulfächer. Die Universität Potsdam setzt sich damit das Ziel, die Praxis der der Wissensvermittlung sinnlich, didaktisch und methodisch zu bereichern. Im Kunstraum Potsdam werden erstmalig die Ergebnisse verschiedener Theorie-Praxis-Seminare präsentiert, in denen Studierende die Formel *art + school* angewendet haben.

Die Ausstellung wird von einer ortsspezifischen Rauminstallation der „KlebeBande“ zum Thema „Kunst am (Schul-)Bau“ begleitet.

FRAMETALKS**Shelley Sacks [Oxford]****Mi 09.–So 27. 02. | Mi–So, 13:00–18:00****Eröffnungsaktion: Sa 12.02., 15:00–18:00****MUSEUM FLUXUS+** Eintritt frei

Die Ausstellung zeigt einen anhaltend faszinierenden, sozialen Kunstprozess, an dem jede und jeder teilnehmen kann. Letztes Jahr in Potsdam begonnen, war er Teil des Kassel-21 – Social Sculpture Lab, des documenta Archivs und der Neuen Galerie. Die Dokumentation inspiriert dazu, ästhetische und politische Vorstellungskraft miteinander zu verbinden. Für eine lebenswerte, humane und ökologische Zukunft, die wirklich erstrebenswert ist, können fünf Wirklichkeiten erforscht werden: NATUR, MENSCH, LIEBE, FREIHEIT und ZUKUNFT; individuelle Einsichten in diese Wirklichkeiten werden Teil des ‚sozialen Honigs‘, der für eine lebensfähige Zukunft gebraucht wird.

Workshops für Gruppen und Schulklassen können vereinbart werden.



ART + SCHOOL / Ausstellung ©Kunstraum



SHELLEY SACKS' FRAMETALKS / Ausstellung & Workshops
© Anna Backmund

Happy Sisyphos [6+] Uraufführung Hermann Heisig [Berlin]

[explore dance – Tanz für junges Publikum]

So 30.01., 16:00 FABRIK POTSDAM
Schulaufführungen [geschlossene Veranstaltungen]: Do 27. + Fr 28.01.

Preisgruppe F

Happy Sisyphos ist eine zeitgenössische, spielerische Choreografie für junges Publikum, die durch den antiken griechischen Mythos der Sisyphos-Geschichte inspiriert ist. Im Zentrum steht die Idee einer Sisyphosaufgabe als geflügeltes Wort für eine ertraglose Arbeit, die ohne absehbares Ende immer wieder von vorn beginnt. Das Publikum begleitet drei Darsteller*innen unterschiedlichen Alters, die mit Hingabe endlose, sich immer wiederholende physische Tätigkeiten verrichten. Das Material ihrer Arbeit besteht aus Objekten und ihren eigenen Körpern. Sie tragen, geben weiter, bauen auf und ab, bilden Kreise und Ketten. Es entstehen Tänze der Vergeblichkeit und der Wiederholung, die aber auch Freude in sich bergen.

Done and Dusted Uraufführung Joshua Rutter [Berlin]

Sa 05.02., 19:30 + So 06.02., 16:00

KUNSTRAUM / WASCHHAUS

Preisgruppen F/E

Done and Dusted ist eine minimalistische choreografische Performance, die aus dem Zusammenspiel von Erscheinen und Verschwinden, von Händen, Werkzeugen, Geräuschen und Körpern besteht. Gemeinsam bewegen sich zwei Performer*innen und ein Musiker um ein Quadrat Tanzteppich. Durch Kreide und ein Tuch wird der Teppich zur Leinwand und die Zeichnung zur Choreografie. Auch die Zuschauer*innen sind eingeladen verschiedene Perspektiven einzunehmen und die Interaktion aus unterschiedlichen Blickwinkeln wahrzunehmen.

Frauen am Herd – das Pilzgericht Uraufführung Maren Strack [Birkenwerder]

Sa 05.02., 20:30 + So 06.02., 17:00

FABRIK POTSDAM Preisgruppen F/E

Die Kochshow beginnt – es gibt Steinpilzrisotto. In ihrem neuen Stück beschäftigt sich Maren Strack weniger mit dem Zubereiten von Mahlzeiten, sondern vielmehr mit Küchenutensilien selbst. Die Performerin trägt ein rotes Schürzenkleid, an dem die ordentlich sortierten Küchengeräte nur so kleben bleiben. Es entsteht ein tänzerisches Wechselspiel zwischen den Gerätschaften, dem Kostüm und dem Körper. Die Schwerkraft scheint aufgehoben, die Geräte entwickeln ihr Eigenleben, fliegen, schlagen aneinander, geben den Tanzrhythmus vor – von pianissimo bis Heavy Metal. In einem klirrenden Küchen-Klangraum mutiert sie selbst zu einer grotesken Koch-Geräte-Skulptur. Sie sucht den Parmesan und spielt auf der klingenden Käsereibe.

Die Architektur einer Linie Riki von Falken [Berlin]

Mi 09. + Do 10.02., 19:30

FABRIK POTSDAM Preisgruppe E

Linien flirren zwischen Licht und Schatten. Scharf, spielerisch und präzise wird der Raum durchquert – mit Körperteilen Striche gezeichnet, die Bewegung erscheint als zeitliche Kontur. Riki von Falken vereint in ihrer Arbeit Tanz, Sound, Licht und Video zu einem Gesamtkunstwerk: Exaktheit und Experiment erschaffen einen schöpferischen Sog. Die Achsen werden gezogen, gekrümmt, gedreht, verdreht. Alle Akteure sind gleichzeitig auf der Bühne, bewegen sich und gestalten den Raum immer wieder neu. Der Tanz verschränkt sich mit den projizierten Grafiken, dem Licht und dem Sound – die vier Künstler*innen sind durchgehend präsent, niemand dominiert. Alles fließt ineinander, verbindet sich zum Strom, zum Fluss, zur Architektur der Linie.

Rideau **Deutschlandpremiere**

Anna Massoni [Paris]

Fr 11. + Sa 12.02., 19:30 **FABRIK POTSDAM**

Preisgruppe E

Eine nackte Bühne, ein schwarzer Vorhang in einer Ecke. Der Tanz, das Licht, die Musik. Anna Massonis Bewegungen sind filigran und leicht. Ihr Solo besticht durch Klarheit, Fragilität und Präzision, untermalt von romantischer Orchestermusik. Der Tanz, das Licht – Stille. Dann Dunkelheit, nur noch Musik: Das Finale der „Pathétique“ von Tschai-kowski nimmt nun den ganzen Raum für sich ein ... Nachdem sie in ihrem ersten Solo *Notte* mit Stimme und Bewegung gearbeitet hat, setzt Anna Massoni mit entwaffnender Genauigkeit ihre Suche nach dem Platz und der Wirkung des Körpers fort. Im Zusammenspiel von Tanz, Raum, Musik und Licht wird Rideau zu einem Stück des Gezeigten und des Verborgenen, der Sensibilität und der Aufmerksamkeit – eine szenische Umwelt mit vielfältigen Dimensionen, die unerwartet poetische Horizonte eröffnet.

Con.takt.los

Golde Grunske [Cottbus]

So 13.02., 18:00 **FABRIK POTSDAM**

Preisgruppe E

Vier Tänzer*innen bewegen sich pulsierend auf engstem Raum und wahren doch den Abstand. Getrieben von der elektronischen Musik sind die Körper gespannt, voller Energie aber immer bemüht, sich nicht zu berühren. *Con.takt.los* ist ein Blick in die letzte Vergangenheit, der bis in die Gegenwart reicht. Golde Grunske setzt sich dabei mit den körperlichen und seelischen Auswirkungen der pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen auseinander. Wie hat sich der Alltag verändert? Werden die Menschen sensibler, aufmerksamer, behutsamer oder vereinsamen sie ohne körperlichen Kontakt? Golde Grunske nähert sich selbst ihren Mitmenschen an. In Gesprächen hat sie in den letzten Monaten versucht, den Puls der Gesellschaft zu spüren und zeigt in diesem Stück den Weg zu neugewonnenen Freiräumen auf.

101 CONCRETE

**Steven Koglin, Lukas Schapp,
Jonas Zeidler & Benjamin
Schultz [Potsdam]**

Sa 19.02., 19:30 + So 20.02., 16:00

FABRIK POTSDAM Preisgruppe F

Steven Koglin und Lukas Schapp leiten seit 2014 die Potsdam in Bewegung-Akademie, die Parkour, Slackline und Bewegung im urbanen Raum vermittelt. Bei der ersten eigenen künstlerischen Produktion verbinden sie Elemente aus Architektur, Musik und Art du Déplacement und gehen der Frage nach, inwiefern Risiko eine Frage der Perspektive ist. Sie schaffen ihren eigenen Bühnenraum: ein Gebilde aus Bambusstangen, musikalischer und körperlicher Interaktionen. Aus verschiedenen Perspektiven und Ebenen treten sie mit diesem sich ständig wandelnden Raum in Beziehung. Sie gestalten ihn, interpretieren ihn neu, sind im Dialog mit ihm und sich selbst, kommen ins Spiel miteinander, wachsen aneinander ... Immer begleitet von der Frage: Wann den Sprung wagen?

LESUNG

Bock. Männer und Sex.

Katja Lewina [Potsdam]

Do 17.02., 19:30 **FABRIKCAFÉ** Eintritt 5 €

Was ist los mit den Männern? Was wollen sie wirklich? Um das zu klären, braucht es Typen, die Klartext reden. Und Katja Lewina, die mit ihnen über ihre Männlichkeit spricht, über ihre Lust und ihre Bettgeschichten, ihre Komplexe und Ängste. Das Ende des Patriarchats können die Frauen nicht allein erkämpfen. Deshalb ist es höchste Zeit für dieses Buch, das Stereotype zerschießt und Alternativen aufzeigt ... Katja Lewina wurde 1984 in Moskau geboren, studierte Slawistik sowie Literatur- und Religionswissenschaften. Sie arbeitete als freie Lektorin und im Künstlermanagement. Heute ist sie freie Autorin für namhafte Medien. Bei DuMont erschien ihr Buch *Sie hat Bock* (2020).

The Acorns [Potsdam]

So 30.01., 17:00 **FABRIKCAFÉ** Eintritt frei

The Acorns ist ein Singer-Songwriter Duo aus Potsdam. Seit 2018 vertonen sie gemeinsam ihre Begeisterung für Gesang und das Erzählen persönlicher und politischer Geschichten. Ihre eingängigen Melodien werden vor allem durch das Zusammenspiel der beiden Stimmen getragen. Neben genretypischen akustischen Gitarren, kommen Synthesizer und Keyboard zum Einsatz, um Texte auf Deutsch und Englisch zu vertonen.

Golden Diskó Ship [Berlin]

Sa 12.02., 21:00 **FABRIKCAFÉ** Eintritt frei

Unter dem Namen Golden Diskó Ship hat sich Theresa Stroetges immer wieder an den Rändern der experimentellen Musik bewegt, aber auch die Möglichkeiten altbewährter Formeln ausgiebig erkundet – ob Folk, Rock, Techno oder Pop. Ihr viertes Soloalbum *Araceae* ist inspiriert von Umweltveränderungen und den unheimlichen Gefühlen, dass trotz der Schönheit der Natur irgendetwas darunter nicht stimmt ...

MST | Mesut Gürsoy [Berlin]

Fr 18.02., 20:00 **FABRIK POTSDAM** Eintritt frei

Intensive Spannung und dichte Atmosphäre kennzeichnen die instrumentalen Tracks von MST. Ganz in der eklektischen Tradition des „Purple Sounds“ wandert Mesut Gürsoy mühelos zwischen den Genres. MST wurde 2017 zunächst als reiner Live Act ins Leben gerufen. Alles, was auf der Bühne passiert, wird live geschaffen und mit Raum für Improvisation und Interaktion komponiert. Im September 2020 erschien mit *Exeunt, Vol.1* der erste offizielle Release von MST.

Mi 12.01.	20:00	Eröffnung: art + school	KUNSTRAUM
So 30.01.	16:00	Happy Sisyphos [6+]	URAUFFÜHRUNG FABRIK
	17:00	The Acorns	FABRIKCAFÉ
Sa 05.02.	19:30	Done and Dusted	URAUFFÜHRUNG KUNSTRAUM
	20:30	Frauen am Herd – das Pilzgericht	URAUFFÜHRUNG FABRIK
So 06.02.	16:00	Done and Dusted	KUNSTRAUM
	17:00	Frauen am Herd – das Pilzgericht	FABRIK
Mi 09.02.	19:30	Die Architektur einer Linie	FABRIK
Do 10.02.	19:30	Die Architektur einer Linie	FABRIK
Fr 11.02.	19:30	Rideau	DEUTSCHLANDPREMIERE FABRIK
Sa 12.02.	15:00	Eröffnungsaktion: FRAMETALKS	
	18:00		MUSEUM FLUXUS+
	19:30	Rideau	FABRIK
	21:00	Golden Diskó Ship	FABRIKCAFÉ
So 13.02.	18:00	Con.takt.los	FABRIK
Do 17.02.	19:30	Bock. Männer und Sex.	FABRIKCAFÉ
Fr 18.02.	20:00	MST Mesut Gürsoy	FABRIK
Sa 19.02.	19:30	101 CONCRETE	FABRIK
So 20.02.	16:00	101 CONCRETE	FABRIK
Do 13.–So 30.01.		art + school	KUNSTRAUM
Mi–So,	13:00–18:00		
Mi 09.–So 27.02.		FRAMETALKS	MUSEUM FLUXUS+
Mi–So,	13:00–18:00		

VERANSTALTUNGSORTE

fabrik Potsdam: Schiffbauergasse 10, 14467 Potsdam

Kunstraum / Waschhaus: Schiffbauergasse 4a, 14467 Potsdam

museum FLUXUS+: Schiffbauergasse 4f, 14467 Potsdam

